



Auf diesem Gelände an der Bahnhofstraße soll ein Hotel gebaut werden. Auch ein Biolebensmittelmarkt ist vorgesehen.

BILD: GERD WEIMER

## Wertheim bekommt neues Hotel und neuen Biolebensmittelmarkt

**Wirtschaft:** An der Bahnhofstraße entsteht offenbar bald ein großes Gebäude mit B&B-Hotel und Denns-Biomarkt

Ein neues Hotel mit Budget-Preisen und ein Biolebensmittelmarkt werden sich wohl bald an der Wertheimer Bahnhofstraße ansiedeln.

Von Gerd Weimer

Wertheim. Es kommt Bewegung in das Wertheimer Übernachtungsgewerbe. Auch im Lebensmittelhandel mischt offenbar demnächst ein zusätzlicher Anbieter mit. Nach Informationen der Fränkischen Nachrichten wird in der Bahnhofstraße auf dem Gelände der Anwaltskanzlei Albrecht & Wolf das Unternehmen B&B Hotels ein Haus eröffnen.

Im Erdgeschoss des noch zu errichtenden Gebäudes eröffnet demnach ein Biolebensmittelmarkt der Dennree-Gruppe. Der Neubau grenzt auf südlicher Seite an den

Zentralen Omnibus-Bahnhof, auf der nördlichen Seite an das Gelände des Sparkassenneubaus. Insgesamt umfasst die Grundstücksfläche rund 2100 Quadratmeter. Nach derzeitigem Planungsstand soll das Gebäude vier Geschosse haben (inklusive Erdgeschoss) und damit eine Höhe von über 13 Metern erreichen.

### 90 Hotelzimmer

In den oberen Stockwerken (ganz oben ein Staffelgeschoss) soll das Hotel mit etwa 90 Zimmern unterkommen. Im Erdgeschoss ist auf 600 Quadratmetern ein Denns-Biomarkt vorgesehen, der zusätzlich 750 Quadratmeter Fläche in Anspruch nimmt. Unklar ist noch, ob Büro- und Dienstleistungsflächen entstehen. Für das Gebäude sind rund 50 Pkw-Stellplätze eingepplant.

Die Pressestelle der B&B-Hotelkette war für eine Anfrage nicht zu erreichen. Nach eigenen Angaben betreibt die Hotelgruppe aktuell 165 Häuser in Deutschland (Stand: Janu-

ar 2023) und beherbergte im vergangenen Jahr rund sechs Millionen Gäste. Der Umsatz betrug demnach fast 300 Millionen Euro, im Vergleich zu 218 Millionen Euro im Vor-Corona-Jahr 2019.

Die Häuser waren laut einer Pressemitteilung durchschnittlich zu 63 Prozent ausgelastet. Der Spitzenwert im September lag bei 75 Prozent. Die Hotelgruppe ist seit mehreren Jahren auf Expansionskurs. 2022 eröffnete man 14 Häuser in Deutschland, wobei Übernachtungsmöglichkeiten für Urlauber mittlerweile strategisch eine größere Rolle spielen.

### Französische Gruppe

Der deutsche B&B-Ableger gehört zur gleichnamigen französischen Gruppe, die seit 2019 im Eigentum der US-amerikanischen Investmentbank Goldman Sachs ist. Die Hotelkette betreibt nach eigenen Angaben mehr als 500 Hotels mit über 40 000 Zimmern in zwölf Län-

dern. Die Unternehmensstrategie zielt auf ein eher niedriges bis mittleres Preissegment (Budget) ab. Für das Würzburger Hotel werden beispielsweise an einem Wochenende im Juni etwa 100 Euro pro Nacht aufgerufen. Die Preise unter der Woche sind niedriger, wobei es – je nach Marktlage – auch Angebote ab 50 Euro gibt.

### Expansionskurs

Ebenfalls auf Expansionskurs befindet sich die Dennee-Gruppe, zu der die Denns-Biomärkte gehören. Der auf den Biohandel spezialisierte Konzern mit Stammsitz im oberfränkischen Töpen bei Hof betreibt in Deutschland rund 370 Märkte. Zu dem Verbund gehören auch 150 selbstständige Biomärkte, wovon es einen bereits in Miltenberg gibt. Die nächstgelegenen Denns-Filialen befinden sich in Würzburg, Aschaffenburg und Mosbach. 2022 erwirtschaftete die Dennree-Gruppe nach eigenen Angaben einen Umsatz von

1,31 Milliarden Euro, beschäftigte rund 7500 Mitarbeiter und eröffnete 30 neue Standorte.

### „Prüfen Optionen“

Der Biomarkt-Verbund sei „immer auf der Suche nach geeigneten Standorten“, sagte Christoph Schmidt, Leiter der Region Rhein-Main-Neckar, auf FN-Anfrage. „Auch in Wertheim prüfen wir Standorte, um dem steigenden Bedarf an Bio-Lebensmitteln, ökologischen Drogeriewaren und Naturkosmetik-Produkten gerecht zu werden“, ließ er wissen. Konkretes könne man aber noch nicht sagen.

Heiko Albrecht, der bisherige Eigentümer des Geländes an der Bahnhofstraße, war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. Im Wertheimer Gemeinderat stieß das Projekt dem Vernehmen nach auf Wohlwollen. Für das Areal gibt es geltendes Baurecht. Um das Projekt umzusetzen, bedarf es lediglich einer Baugenehmigung.

## Höhefelder setzen auf Ortsbedarfsanalyse

**Ortschaftsratsrat tagte:** Freude über Aufnahme in das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“. Nahwärmeversorgung ist weiteres Thema

Höhefeld. Flächengewinnung durch Innenentwicklung und die Nahwärmeversorgung waren die beiden zentralen Themen der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats Höhefeld, an der am Montag knapp 30 Bürgerinnen und Bürger teilnahmen.

Einen großen Nutzen versprach sich Ortsvorsteher Christian Stemmler vom Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen. Höhefeld sei inzwischen darin aufgenommen worden. Es ziele unter anderem auf eine Aufwertung des Ortskerns und die bessere Nutzung vorhandener Potenziale ab. Diese könnte beispielsweise durch die Nutzung leerstehender Gebäude oder die Bebauung von Brachflächen erreicht werden. Auch werde eine Ortsbedarfsanalyse zur Entwicklung von Entwicklungsmaßnahmen erstellt. „Das kann sich für uns richtig lohnen“, freute sich Stemmler. „Wir sind aber

auf euren Input angewiesen“, appellierte er die Zuhörer zur Mitwirkung.

Die Auftaktveranstaltung findet am 9. Mai um 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Weitere wichtige Bausteine des Projekts sind ein öffentlicher Ortsrundgang im Juni sowie die Abschlussveranstaltung im September.

Ziel sei, ein Ortsentwicklungskonzept zu erarbeiten, damit am Ende Sanierungsgebiete ausgewiesen werden könnten. Dies bringe für die Bürger auch steuerliche Vorteile mit sich, so Stemmler. Als ersten Entwurf brachte der Ortschaftsratsrat einen für die Neugestaltung des Vorplatzes am Bürgerhaus ein.

Optimistisch zeigte sich Christian Stemmler auch, dass die Nahwärmeversorgung zeitnah umgesetzt werden könne. Im Nachgang zum Informationsabend Anfang März hätten 46 Bürger eine sogenannte „Interessensbekundung“ unterzeichnet. Er gehe davon aus, dass die nötige Zahl an 50 Interessenten zeit-

nah erreicht wird. Für eine „finale Bestätigung“ sei es zwar noch zu früh. Aber er sei zuversichtlich, dass bis Mitte Mai „der Knopf dran“ sein wird. Unstrittig sei, dass mindestens der obere Haupttring angeschlossen werden muss. Offen sei dagegen noch, ob die zusätzliche Nutzung von Photovoltaik zugelassen wird. Auch der Zeitraum zwischen Anschluss und erstem Wärmebezug sei noch nicht festgelegt. Ebenso noch zu klären sei der Heizhaus-Standort. „Da ist gerade ganz viel Bewegung drinnen.“

Zum Thema „Nachtabschaltung“ der Straßenbeleuchtung gab es unterschiedliche Meinungen im Publikum. Da den Ortschaftsratsrat aus der Bevölkerung jedoch vorab keine negativen Rückmeldungen erreicht hätten, sehe das Gremium in einer weiteren Abschaltung keine Probleme, hieß es. In der kommenden Sitzung aller Ortsvorsteher werde sich der Höhefelder Rat der gemein-

schaftlichen Lösung anschließen. Langfristiges Ziel seien die Umstellung auf LED und intelligente Schaltungen. Keinen neuen Sachstand

gebe es zum Windpark, so der Ortsvorsteher. Es finde ein regelmäßiger Austausch in der „Windenergiegruppe“ der Stadt Wertheim statt. kg



Im Rahmen des Programms „Flächengewinnung durch Innenentwicklung“ sollen nach den Plänen des Ortschaftsrats der Platz für den Maibaum vom alten Rathaus vor das Bürgerhaus verlegt und das Außengelände ansprechend gestaltet werden.

### Im Ortschaftsratsrat notiert

■ In der Sitzung des Höhefelder Ortschaftsrats wurde mitgeteilt, dass das Gremium der Sanierung des Anbaus des **evangelischen Kindergartens** im Umlaufverfahren ebenso einstimmig zugestimmt hat wie einem Baugesuch.

■ Für Neugeborene gibt es künftig keine **Geburtskissen** von Bianca Nippold mehr, sondern von Laura Betzel.

■ Der neue **Jugendraum** für 13- bis 17-Jährige befindet sich im Verwaltungsgebäude und wurde Anfang April an die Jugendlichen übergeben.

■ Der **Leichenaufbewahrungsraum** im alten Rathaus werde demnächst renoviert.

■ Im **Bürgerhaus** müssen die Fenster noch eingebaut und der Geschirrspüler repariert werden. Ein Dampfreiniger wurde angeschafft.

■ Sowohl für die Dorfplatzpflege (Meta Mathies) als auch die Hallenreinigung (Hans-Dieter Friedrich) werden noch **ehrenamtliche** Nachfolgerinnen oder Nachfolger gesucht.

■ Ortsvorsteher Christian Stemmler gab einige **Termine** bekannt. Dazu gehörten am Sonntag, 30. April, ab 17 Uhr das Maibaumaufstellen samt Maifeuer (ab 20 Uhr) in der Kiesgrube sowie der der Blumenverkauf des Obst- und Gartenbauvereins am 6. Mai um 11 Uhr an der Bushaltestelle.

■ Stemmler ging auch auf Themen aus der Ortschaftsratsratssitzung vom 9. Februar ein. Für die Ortseingänge werden derzeit neue **„Willkommen“-Holzschilder** durch Hartmut Betzel und Benjamin Siedler hergestellt. Das in die Jahre gekommene und stark verunreinigte Ortsschild Richtung Gamburg kann nicht mehr hergerichtet werden und wird daher „zu gegebener Zeit“ ausgetauscht.

■ Für die „30er“-Fahrbahnmarkierung im Gamburger Weg gibt es inzwischen grünes Licht. Auch soll das **mobile Blitzgerät** zeitnah in Fahrtrichtung Gamburg aufgestellt werden.

■ Im Laufe der nächsten Tage soll die Firma „Terrado Networks“ eine Fotodokumentation im Rahmen des **Glasfaserausbaus** anlegen.

■ Zum Thema **Jugendtreff „Freudenhaus“** gab es Anfang März ein Runder Tisch mit allen Beteiligten. Dabei wurden Maßnahmen vereinbart worden, um aufgetretene Probleme wie Ruhestörungen künftig schnell und unkompliziert zu lösen. „Es kann nur über Gespräche gehen“, sagte Stemmler.

■ Bei einem Vor-Ort-Termin mit der Stadtverwaltung wurde klar, dass auf dem **Friedhof** einige Fundamentbalken erneuert werden müssen. Hierzu ist auch der Abbau einiger Grabsteine nötig. Die Maßnahme soll in die Haushaltsmitelanmeldung für 2024 aufgenommen werden. kg

■ Beschädigungen am **Fußweg** am Wendehammer sollen in den nächsten Tagen behoben werden. Höchste Priorität bei der **Flickenteuerung** hat der Strüth-Weg. kg